

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

166 (20.7.1900) Mittagausgabe

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Groß-Steuerdirektion.
Berliefen wurde:
Schnepp, August, Steuerassessor in Schiltach, die Auszeichnung für 18jährige treue Dienste.
Heiffner, Franz, Steuerassessor in Heiligenberg, die Auszeichnung für 12jährige treue Dienste.
Ernannt wurde:
Beiter, Josef, Genbarm in Schweighausen, zum Steuerassessor in Freiburg.
Uebertragen wurde:
Gara, Thomas, Unterrechner in Friesenheim, die erledigte Steuer-einnahmestelle bezügl. unter Ernennung desselben zum Steuer-einnahmer.

Personalveränderungen

im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe
Uebertragen ist dem Postsekretär Bohmann aus Bruchsal die Postmeisterstelle in St. Georgen.
Ernannt sind der Postverwalter Sillmann aus Sträßberg zum Oberpostassistenten in Waldkirch und der Oberpostassistent Beiter aus Sengen zum Postverwalter in Sträßberg.
Estatmäßig angestellt sind die Postpraktikanten Köllin und Schneider in Konstanz als Postsekretär.
Berufen sind die Postmeister Fürst von Engen nach Waldkirch, Müller von St. Georgen nach Engen; der Oberpostassistent Koloff von Bellingen nach Freiburg.

Badische Chronik.

* Schwetzingen, 17. Juli. Die Hitze in den letzten Tagen hat den Hopfenpflanzen stark zugesetzt und in manchen Anlagen der Kupferbrand aufgetreten. Der heute Vormittag niedergegangene Regen hat die Temperatur wenigstens etwas abgekühlt.

* Posenheim, 18. Juli. Gestern Abend halb 7 Uhr entluden sich über unserer Gemarkung zwei schwere Gewitter mit orkanartigem Sturm und wolkenbruchartigem, mit Schloffen vermischtem Regen. Die Feldfrüchte wurden ganz zu Boden geschlagen, viele Bäume entwurzelt, abgerissen oder ihrer Krone beraubt.

* Eberbach, 18. Juli. Vergangene Woche hatten verschiedene Firmen aus Württemberg und Baden mit Vertretern des Einkaufsvereins der Kolonialwarenhandl. in Mannheim am hiesigen Plaz eine Konferenz, um sich über die Geschäftseinteilung und Leitung des schon seit einigen Jahren mit so großem Geschl. und gutem Erfolg in Mannheim bestehenden Einkaufsvereins zu verständigen. Die Herren waren erstauut über die großen Umsätze und die überaus günstigen Einkaufsbedingungen und ganz besonders aber über die Wichtigkeit, die sich bei aus kleinen Anfängen hervorgegangene Verein, freilich gestützt auf einer gesunden und soliden Geschäftsbasis, in der kurzen Zeit seines Bestehens schon errungen hat. Das Endresultat der Verhandlungen war lt. N. B. Bd. 12 die Beschl. fassung, in verschied. Städten Südwürttemb. anschließen an Mannheim, das gleichzeitig gewissermaßen als Vorort zu einem großen Verband südwürtt. Einkaufsvereine hervorzutreten.

* Freieck (A. Rehl), 18. Juli. Nächsten Sonntag den 22. Juli ds. J. findet in hiesiger Gemeinde das Gauturnier des Turn-gaus Offenburg statt. Mit dem Feste ist ein Preiswettbewerb verbunden. Zahlreiche Vereint haben ihre Anmeldungen an den Festort bereits gelangen lassen.

* Korf (A. Rehl), 18. Juli. Nach dem Jahresbericht begann die Heil- und Pflegeanstalt für epileptische Kinder in Korf das Jahr 1899 mit 56 Kranken, 39 männlichen und 17 weiblichen. Im Jahr schloß ab mit 71 Kranken, 45 männlichen und 26 weiblichen. Im ganzen wurden in diesem Jahre 77 Kranke verpflegt, mit nahezu 24 000 Verpflegungstagen. Auch im verfloffenen Jahr gingen zahlreiche Besuche um Aufnahme von Erwachsenen ein, ein erneuter Beweis dafür, daß es eine Notwendigkeit ist, auch für diese, oft in sehr traurigen Verhältnissen lebenden Kranken ein geeignetes Unterkommen zu schaffen. Alle angemeldeten Kinder wurden in die Anstalt aufgenommen, auch da, wo die Angehörigen nicht im Stande waren, den niedersten Kostgeldsatz von 240 Mark aufzubringen. Durch die Armenverbände unseres Landes wurden 30 Zöglinge in der Anstalt verpflegt, einige Kranke waren auf Kosten auswärtiger Armenverbände in der Anstalt; die Mehrzahl wurde von den Eltern und Vormündern direkt zur Pflege übergeben, 6 Zöglinge waren im Genuß von Freiplätzen. Unter den 77 Aufgenommenen waren aus dem Großherzogtum Baden 63, aus Elsaß-Lothringen 9. Außerdem wurden verpflegt: 3 Knaben aus Frankfurt a. M. und je ein Mädchen aus der bayerischen Rheinpfalz und aus Belgien. Die Liebesgaben und Gelder erreichten die Höhe von 8398.62 Mark, die Mitgliederbeiträge 715.35 Mark und in der Diözese erhobene Kirchenkollekte 206.63 Mark; außerdem erhielt die Anstalt zahlreiche Zuwendungen, so daß im ganzen an Geschenken und Legaten 13.320.60 Mark eingenommen wurden. Die Gesamtsummen der Anstalt befreiten sich im Berichtsjahre auf 79,677 Mark, gegenüber 78,815 Mark Ausgaben. Vermögen besitzt die Anstalt 206,992 Mark, und nach Abzug der Schulden von 111,186 Mark, ein Reinvermögen von 95,806 Mark.

* Kenzingen, 18. Juli. Der hier verunglückte Hilfschaffner Köhler, der verheiratet und Vater von 3 Kindern ist, ist heute Nacht gestorben.

[] Nordweil bei Kenzingen, 18. Juli. Gestern Nachmittag ging über einen Teil der hiesigen Gemarkung ein Hagelwetter nieder, das an den Reben und sonstigen Gewächsen großen Schaden anrichtete.

* Ruckbad (A. Emmendingen), 18. Juli. Ein furchtbares Gewitter, von einem gewaltigen, durch Sturm gepeitschten Hagel begleitet, zog gestern 1 Uhr über unsere Gemeinde. Die Hälfte der zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Feldfrüchte ist vernichtet. Die überaus reich behangenen Obstbäume bieten ein trauriges Bild der Zerstörung. Früchte, Laub, Äste, sowie Rinde der Bäume liegen zerschlagen auf dem Boden. Die Fenster vieler Häuser wurden eingeschlagen.

* Zhringen am Kaiserstuhl, 17. Juli. Auf dem Rebaut Blantenhornstraben wurden an mehreren Rebhüden gefährde Frühburgundertrauben angetroffen.

* Vom bad. Oberland, 17. Juli. Gestern hat man mit der Ernte begonnen, vielerorts wurde der Roggenstamm vorge-nommen und allgemein spricht man sich über den Stand der Feld-früchte befriedigend aus. Die wenigen heißen Tage haben die Reife-nahme schnell gefördert, auch der Weizen beginnt sich zu färben. Schön stehen auch die Obstbäume, die Kirscheln werden bei der Fülle, die es dieses Jahr gegeben hat, nicht einmal mit der Sauberkeit ge-brochen, mancher Zentner wird hängen bleiben. Die Obstbäume sieht man hier und da bereits mit Stüpfen. Ueber den Stand der Rebe spricht man sich sehr zuversichtlich aus, nicht selten hört man von einem Vollherbst. Das klingt zwar etwas optimistisch, wenn aber 60 bis 70 Trauben an einer Rebe gezählt werden und hierzu die Versicherung gegeben wird, daß die Entwidlung nach der gut ver-laufenen Blüte gesund vor sich geht, so darf man wenigstens, wenn die Witterung sich nicht sehr ungünstig gestaltet, auch den Rebe-

stern Glück wünschen zu einem guten Weinsjahr. Sowohl am Kaiserstuhl wie im Oberland steht der Weinstock bis jetzt sehr gut.

* Von den Schwarzwaldhöhen. Die mehrwöchige ungün-stige Witterung hat den oft schon im Juni recht flott entwickelten Fremdenverkehr auf unsern Schwarzwaldbergen sehr beeinträchtigt, das Wetter war in der That bisher auch ein recht trübseliges, gar wenig geeignet, die Reiselust zu wecken und zu fördern. Hatte es vor acht Tagen zur Abwechslung doch sogar noch einen hübschen Schnee abgesetzt auf dem Belsch, Schammsland, Feldberg usw., als ragten sie wie die Alpenregion in die Lüfte. Wie er kam, der weiße Winter-gefell, über Nacht, so zerrann er und bald folgten heiße, nur zu heiße Tage. Letzten Donnerstag, am 12., lehrte eine „Feldbergpartie“, wie es auf dem Wege dahin und droben aussah. Von Reiselust be-merkt man noch nicht viel, die Hotels und Luftkurpunkte des Höl-len-thal hinauf waren noch wenig belebt, sie stehen aber empfangsbereit, um ihrem alten Ruf aufs Neue Ehre zu machen. Im Gebirge dro-ben, Albersbach, Rinten, wie später beim Aufstieg um den Fürst u. f. w. war man in aller Eile ernsthaft bemüht mit dem „Heuet“, um dasselbe heimzubringen. „s isch a hart und kurz“, hieß es auf dem Rinken, wo man mit doppelter Regsamkeit bemüht war, das Heu einzuhelfen, denn wie ein verderblich Gespenst kam ein Gewitter über den Feldberg her, ging aber erst nördlich nach dem Rindel hinüber und zweites um den Titisee auch, so daß auf dem neuen Felsenweg am Seebud droben die Gewitter in der Ferne ein schönes Naturschauspiel boten. Der Feldbergerhof hatte noch wenig Gäste, im Verhältnis zur Zahl, die er aufzunehmen vermag. Hat doch auf dem Hochpunkt, am Thurn, Herr Mayer in diesem Jahre bekanntlich das neue zweite Hotel eröffnet, damit ist der Feldberg um ein „neues Heim“ reicher geworden und da in beiden, dreierlei Stunden von einanderliegenden Hotels ein und dieselbe forgende Hand waltet, ist Jeder gut aufgehoben, sowohl für Stunden, Tage wie Wochen. — Gestern konnte man bei einer Partie nach dem Blauen die große Abwechslung kosten, welche innerhalb acht Tagen mög-lich ist; am 9. Juli Schnee und am 16. 30 Grad in der Sonne. Auch auf dem Blauen waren noch nicht viele Gäste für längern Auf-enthalt amwesend, die Saison ist von den nun begonnenen Gerichts-ferien ab, dem die Schulferien usw. bald folgen, eigentlich erst in Entfalten. Die Witterung hat bisher auch in Badenweiler den Zu-gang etwas zurückgehalten. Doch regt sich überall auf unsern Ver-kehrsstrecken und die Ausflügler und Besucher werden den Schwarz-waldhöhen bald ein lebendiges Gepräge aufdrücken.

* Schönwald (A. Trüben), 18. Juli. Ein schweres Gewitter zog am letzten Samstag über einen Teil unserer Gemarkung. Der Hagel hat den Gärten Schaden zugefügt, und in Folge wolken-bruchartigen Regens sind einzelne Wege bis zugerichtet. — Die Heuernte hat begonnen und wird, gute Witterung vorausgesetzt, nach Menge und Güte wohl befriedigen.

* Bernau (A. St. Blasien), 17. Juli. Nächsten August und September wird Groß-Ministerium des Innern und Groß-Gewerbe-schulrath hier durch einen Lehrer von der Kunstgewerbeschule Karlsruhe zur Förderung der hiesigen Holzwarenindustrie einen Kurs für Holzbrandmalerei abhalten, an welchem sich nicht nur die Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule, sondern auch Frauen und Mädchen betheiligen können. Der Lehrer der gewerb-lichen Fortbildungsschule soll dann dieser Unterricht in den oberen Klassen fortführen.

* Waldshut, 18. Juli. Mehrere Unglücksfälle passirten dieser Tage. So überfuhr in Albert-Haunstein am Sonntag Abend ein Radler auf dem Stich den 56jährigen Tagelöhner Leuber, welcher infolge schwerer Verletzungen verstarb. Der Radler wurde verhaftet, aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ferner radelte ein Italiener die steile Straße von der Schanz nach Albrud herunter, dabei stürzte er von der Brücke über das Geländer in die Alb und verletzte sich so schwer, daß er heute Morgen im hiesigen Spital ge-storben ist.

Aus den Nachbarländern.

* Ludwigs-hafen a. Rh., 18. Juli. In Magdorfer Wald wurde, wie ein hiesiges Lokalblatt berichtet, das in verwahrlostem Zustande befindliche städtische Mädchen der Söhrensleifersfamilie Martin Jost aus Gamsheim i. G. durch einen Fuhrmann aufge-funden und hierher gebracht. Das Kind war von seiner Mutter im Walde ausgefetzt worden, jedenfalls weil es, da es von ihr in die Ehe mit dem Jost gebracht war, den steilen Zankapfel in dieser Familie bildete. Hier wurde das Mädchen in's Krankenhaus auf-genommen, um zunächst einer gründlichen Reinigung unterzogen zu werden.

Karlsruher Bürgerauschuss-Sitzung

vom 17. Juli. (Schluß.)
Der Umbau des Hauses Waldhornstraße Nr. 13 mit einem Aufwand von 20000 M. wird nach Befür-worung durch den Stadtv. August ein ohne Debatte einstimmig genehmigt. Ueber die Verwertung des Hauses soll f. Zt. ein beson-derer Beschluß herbeigeführt werden.

VI.
Verbreiterung und Umgestaltung der Karls-trasse behufs Anlage der elektrischen Straßenbahn.
Der Aufwand hierfür ist auf 50 000 M. berechnet; daran wer-den jedoch 25 000 M. durch die Karlsruher Straßenbahngesellschaft getragen.

Stadtv. Müller empfiehlt die Annahme des stadträtlichen Antrags. Der Stadtv.-Vorstand bedauert es, daß in der Karlsruher die Bäume beseitigt werden müssen, habe sich aber von der Notw-ändigkeits dieser Maßnahme überzeugt. Den von der Straßen-bahngesellschaft zugesagten Beitrag von 25 000 M. halte man für angemessen.

Stadtv. Baumeister glaubt, daß die Bäume erhalten wer-den könnten, wenn die Straßenbahn außerhalb derselben längs und auf den Gehwegen angelegt würde und regt ferner unter Hinweis auf die nach Verlegung des Bahnhofes sicher zu erwartende Steige-rung des Verkehrs in der Karlsruher, schon jetzt darauf Bedacht zu nehmen, daß später ein zweigleisiger Betrieb der Bahn ohne er-hebliche Abänderungen eingerichtet werden könne.

Oberbürgermeister Schneckler: Bei den gegenwärtigen Verhältnissen genügt jedenfalls ein eingleisiger Betrieb. Sobald zwei Gleise notwendig werden, wird die Straßenbahngesellschaft den erwachsenen Aufwand zu übernehmen haben. Zufolge der Verlegung des Bahnhofes und besonders auch zufolge der Erweiterung der Gemarkung gegen Weiertheim wird die Karlsruher eine be-deutende Verkehrsstraße werden. Dann müssen auch die Vorgärten beseitigt werden. Das wird später, wenn die Straße Geschäfts-straße und deshalb die Beseitigung der Vorgärten den Eigen-thümern wünschenswerth geworden, mit weniger Kosten zu erzielen sein als jetzt. — Die Straßenbahn auf die Gehwege zu legen, wäre nur in einem verhältnismäßig kleinen Theil der Karlsruher möglich.

Stadtv. Willi bedauert, daß die Bäume in der Karlsruher fallen müssen, hält aber deren Beseitigung gleichfalls für notw-endig. Er bitte um baldige Ausführung der beantragten Her-stellungen und um thunlichste Beschleunigung der Anlage der

Straßenbahn. Falls weitere Straßenbahnlinien erforderlich wer-den, empfiehlt er, sie in eigene Regie zu übernehmen. — Neben- kommt auf die Differenzen zwischen der Straßenbahngesellschaft und ihren Bediensteten zu sprechen und ersucht den Stadtrath, an Interesse der allgemeinen Verkehrsicherheit bei den finanziellen Ver-hältnissen, insbesondere der Ruhe- und Sonntagsparolen der Straßenbahnbediensteten auf Grund der erteilten Konzession her-beigeführt werde.

Oberbürgermeister Schneckler: Die Stadt wird nur dann neue Straßenbahnlinien in eigene Regie übernehmen können, wenn diese für sich allein einen Ertrag abwerfen; ob das zu erwarten, muß von Fall zu Fall geprüft werden. — Die Stadt hat freilich ein In-teresse daran, daß die Arbeitsverhältnisse, insbes. auch die Arbeits-zeit der Straßenbahnbediensteten in einer Weise geregelt werden, daß die allgemeine Verkehrsicherheit nicht gefährdet, Unfälle thun-lichst vermieden werden; daß, wie vom Vorredner behauptet, eine 18stündige Arbeitszeit bei den Straßenbahnbediensteten bestre-berde von der Direktion entschieden bestritten. Herr Stadtrath Böck könne wohl nähere Auskunft hierüber geben.

Stadtrath Böck theilt mit, daß die Arbeitszeit der Ange-stellten der Straßenbahndirektion im Einzelnen nicht festgestell-t worden sei, daß aber die Angaben der Bediensteten nicht überein-stimmen, was seinen Grund darin habe, daß dieselben die Arbeits-zeit in verschiedener Weise berechneten. Da die Arbeitszeit, ebenso wie die übrigen Arbeitsbedingungen, bisher weder in einer Arbeits-ordnung noch in einem Arbeitsvertrag genau festgelegt worden seien habe die Direktion der Straßenbahngesellschaft bei der Verhand-lung vom 21. Mai d. J. die Verbindlichkeit übernommen, einen Arbeitsvertrag aufzustellen und mit den Angestellten zu vereinbaren. Am 16. Juni hätten die Angestellten die Einleitung eines neuen Sühneverfahrens angetragt und der Begründung, daß bis dahin zur Verwirklichung der erwähnten Zusage nichts geschehen sei. Der Direktor der Straßenbahn habe hierauf am 18. Juni erklärt, er habe inzwischen einen Vertragsentwurf gefertigt und zunächst dem Gesellschaftsdirektor in Berlin zur Genehmigung vorgelegt. Die Angestellten erklärten hierauf am 19. Juni, daß ihr Antrag auf Er-öffnung eines neuen Sühneverfahrens bis auf Weiteres berufen solle.

Stadtv. Delisle regt die Beseitigung einer Baumreihe und der Vorgärten in der Karlsruher südlich der Kriegstraße von der Kapelle des Vincentius-Harles an.

Stadtv. Böck ist der Ansicht, man solle vor Genehmigung der Vorlage mit den Angregern der Karlsruher wegen Beseitigung der Vorgärten in Verhandlung treten.

Der Vorsitzende entgegnet hierauf, daß die Bewohner des Südwest-Stadtheils auf die Herstellung der Straßenbahn drängen; wenn die Frage der Beseitigung der Vorgärten zunächst geregelt werden wollte, müßte dadurch die Anlage der Straßenbahn in der Karlsruher einen sehr erheblichen Aufschub erleiden.

Stadtv. Schombert führt aus, daß die Anlage der Straßen-bahn außerhalb der Baumreihe in der Karlsruher nicht durchführ-bar sei und bittet, die baldige Herstellung der Bahn zu veranlassen.

Stadtv. Kern unterstützt die Anregung des Stadtv. Delisle, in der höchst verkehrsreichen Strecke der Karlsruher zwischen Krieg- und Gartenstraße eine Baumreihe und die Vorgärten zu entfernen. Stadtv. Kolb, der nochmals auf die Zwistigkeiten zwischen der Straßenbahngesellschaft und ihren Bediensteten eingehen will, wird vom Vorsitzenden darauf hingewiesen, daß diese Angelegenheit, die mit der Vorlage nichts zu thun habe, ohnedem schon zu weit-gehend erörtert worden sei.

Stadtv. Dieber bittet Namens der Bewohner des Südwest-stadtheils um thunlichste Beschleunigung der Anlage der Straßen-bahn in der Karlsruher.

Stadtv. Moninger bestätigt, daß der Verkehr in der Karls-trasse zwischen Krieg- und Gartenstraße ein sehr erheblicher und die Straße zu dessen Bewältigung zu schmal sei.

Der Vorsitzende sagt zu, daß die Beseitigung der Bäume und Vorgärten in der südlichen Karlsruher in Erwägung gezogen werde, sobald es der Verkehr erfordere.

Die Vorlage wird hierauf einstimmig angenommen.

VII.
Die Bereinigung eines Theiles der Gemarkung Göttingen (der Weiheräcker) mit der Gemarkung Karls-ruhe wird nach Befürwortung durch Stadtv. Dr. Goldschmidt ohne Debatte einstimmig angenommen.

Es wird hierauf das Ergebnis der vor der Sitzung vorge-nommenen Neuwahlen bekannt gegeben:

Zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes der Karl-Friedrich-Leopold- und Sophien-Stiftung wurden gewählt die Stadträte Haendel, Schillke, Prinz und Willard, die Stadtv. Feger, Fink und Mittel, Medizinalrath Dr. Bähr, Stadtpfarrer Rohde, Privatier Bombardier und Direktor Reinbold; zu Mitgliedern des Stiftungs-rathes der A. Schreympf'schen Arbeiter-Stiftung Brauereidirektor Schreympf, Stadtv. Cleber und Obermäger Barth.

Der Vorsitzende schließt hierauf die Sitzung mit der Mit-theilung, der Stadtrath habe es für seine Pflicht gehalten, den heute hier abgehenden 2 Kompagnien des Regiments, das nach China entsendet werden soll, um dort ein himmelschreiendes Unrecht zu thun, eine Aufmerksamkeit zu erweisen; es sei deshalb beschloffen worden, dem Führer derselben als Ehrengabe die Mannschaften den Betrag von 1000 M. einzuhändigen. Er bitte die Bürgeraus-schussmitglieder, sich bei der Abfahrt der Mannschaften, wenn thunlich, am Bahnhof einzufinden, um den Truppen ein Lebewohl zuzurufen. (Beifall.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Juli.

* Hofbericht. Die Großherzoglichen Herrschaften gaben am Dienstag früh Sr. Gr. Hoh. dem Prinzen Maximilian und Ge-mahlin das Geleite zum Bahnhof und verabschiedeten sich vor deren Abreise nach Salem. Mit den hohen Neuwahlmännern reiste auch Sr. Hoh. Prinz Georg Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, nach Salem. Ihre Hoh. die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen trat am Dienstag Abend, von den höchsten Herrschaften zum Bahnhof begleitet, die Rückreise nach Stockholm an. Gestern Vormittag nahm Sr. Hoh. der Großherzog ver-schiedene Meldungen entgegen und hörte von 10 Uhr an den Vor-trag des Generaladjutanten Generalleutnants von Müller. Dar-nach empfing Sr. Hoh. den Oberstleutnant Hauptmann von Offen-sandt-Berckholz und den Rgl. Preuß. Kammerherrn von Frepen-hausen-Strangen. Um 11 folgte der Vortrag des Präsidenten Dr. Nicolai. An der Frühstückstafel nahm J. Rgl. Hoh. die Prinze-sin Wilhelm theil. Höchstdieselbe beabsichtigt in einigen Tagen nach Rußland zu reisen und dort mehrere Wochen bei höchsten Ber-woandten zu verweilen. Gestern Nachmittag 3 Uhr empfing Sr. Hoh. der Großherzog den Obersten Grafen von Sponeck, hörte dann den Vortrag des Generaladjutanten Generalleutnants von Müller, des Präsidenten Dr. Nicolai und später des Geheimen Legationsraths Dr. Freiherrn von Bado, sowie des Legationsraths Dr. Seyd. Die höchsten Herrschaften traten gestern Nacht die

Reise nach dem Engadin an und gedenken dort mehrere Wochen zu verweilen. Höchstwahrscheinlich werden unterwegs zwei Mal übernachtet und zwar zunächst in Churwalden, dann in Lenzer Heide und gedenken am 21. in St. Moritz einzutreffen. Ihre königlichen Hoheiten sind auf der Reise begleitet von der stellvertretenden Hofdame von Landenberg, dem Oberhofmarschall Grafen von Andlau, dem Hofarzt Hofrath Dr. Dreßler.

Die Abreise der Großherzoglichen Herrschaften nach St. Moritz erfolgte heute Nacht 1 Uhr 56 Min.

Gerichte. Nachdem Sr. K. Hoheit der Erbgroßherzog von Baden im Jahre 1897 das Kommando über das 8. Armeekorps übernommen hatte, ist kein Jahr vergangen, ohne daß Gerichte laut wurden, der Kommandeur des rheinischen Armeekorps würde sein Kommando abgeben. In diesem Jahre sind diese Gerichte mit besonderer Hartnäckigkeit wiederholt aufgetaucht. In Baden selbst ist man, wie neuerdings die „Fkf. Z.“ schreibt, der Meinung, daß der Großherzog die Entlassung Sr. Kgl. Hoheit des Erbgroßherzogs aus der jetzigen Stellung wünsche. Man will wissen, daß der Großherzog das Amt als Generalkommandeur der 5. Armee-Inspktion niederlegen wolle und der Erbgroßherzog zu seinem Nachfolger auszuwählen sei, ohne dabei in Betracht zu ziehen, daß ältere Offiziere als Sr. Kgl. Hoheit in erster Linie zu berücksichtigen sind und berücksichtigt werden. Die ganzen Gerüchte sind nichts als Kombinationen, die jeder Unterlage entbehren, denn wie der „Koblenzer Ztg.“ von zuständiger Seite versichert wurde, ist an der Stelle, die zunächst in Betracht kommt, nichts von alledem zu erwarten. Daß man in Baden, besonders in Karlsruhe, zu der Ansicht gekommen ist, daß das 8. Armeekorps würde einen anderen Kommandeur erhalten, scheint darauf zurückzuführen zu sein, daß sich ein höherer Beamter des Erbgroßherzoglichen Hofes dort aus rein privaten Gründen ein Haus gekauft und eingerichtet hat.

Wöchnerinnen-Asyl. Der Verein zur Erhaltung eines Wöchnerinnen-Asyls für bedürftige Ehefrauen in Karlsruhe hat seinen Jahresbericht über das Jahr 1899 herausgegeben. Es wird auch diesmal wieder mit Befriedigung festgestellt, daß das Asyl in der Lage war, den im Jahr 1899 an dasselbe gestellten Anforderungen zu genügen und seiner bestimmungsmäßigen Aufgabe gerecht zu werden. Aufgenommen und auf Kosten des Vereins im Asyl versorgt wurden 268 Frauen (gegen 242 im Vorjahre), mit 2942 Verpflegungstagen. Diefen 268 Aufnahmen standen 361 Anmeldeungen gegenüber, unter welchen jedoch 64 Anmeldeungen für das Jahr 1900 inbegriffen sind. Neun Frauen wurden, ohne vorhergegangene Anmeldung bei einer der Vorstandsdamen, direkt durch den Arzt in das Asyl eingewiesen. Außer diesen, auf Kosten des Vereins versorgten Frauen wurden noch auf eigene Kosten durch das Personal des Wöchnerinnen-Asyls versorgt, 37 Wöchnerinnen mit 665 Verpflegungstagen. Von den obengenannten 268 Frauen waren 129 zum erstenmal in das Asyl aufgenommen, 80 zum zweiten, 19 zum dritten, 9 zum vierten und eine zum fünftenmal. Es befanden sich unter denselben 53 erstgebärende, 2 zweifels, 55 dritt-, 52 viert-, 24 fünft-, 26 sechst-, 9 siebent-, 20 achtt-, 6 neunt-, 9 zehnt-, 4 elft-, 2 dreizehnt-, 4 vierzehnt- und je eine fünfzehnt- und achtzehntgebärende. Unter den 268 erfolgten Geburten, befanden sich zwei Zwillinggeburten und zwei Fehlgelbungen. Dreizehn waren Todesgeburten. Dem Geschlecht nach waren unter den Neugeborenen 150 Knaben und 158 Mädchen. Die Zahl der Verpflegungstage der Neugeborenen belief sich auf 2453. Operative Eingriffe waren 56 notwendig. Es sind zwei Todesfälle zu verzeichnen. Die eine Wöchnerin starb an Sepsis nach Zwillinggeburt, die andere an Eklampsie. Im Uebrigen war der Gesundheitszustand ein günstiger und kamen sonstige ernste Wochenbetts-Erkrankungen auch in diesem Jahre nicht vor. Mit Beginn des laufenden Jahres konnte die Zahl der Wöchnerinnen des Asyls von 5 auf 9 vermehrt werden. Einnahmen hatte der Verein 9915 Mark, Ausgaben 9992 Mark. Das Vermögen hat gegen das Vorjahr eine kleine Verminderung erlitten und beträgt 8568 Mark.

Korpsversammlung. Die Korpsversammlung der freiwilligen Feuerwehr beschäftigte sich hauptsächlich mit Neuerungen auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens, so wurde die Mittheilung gemacht, daß für die Nachfeuerwache zwei neue Hakenleitern, Berliner Modell, sowie zwei Petroleumfackeln seitens des Stadtrathes angeschafft wurden. Eine auch für das große Publikum Interesse habende Neuerung wurde dadurch getroffen, daß an den Laternen in der Nähe von Feuerstellen rote Glasstreifen angebracht wurden, wodurch schon aus weiter Ferne erkannt werden kann, daß hier in der Nähe Feuer angemeldet werden kann. Ferner wurden die Feuerwehler um zwei und die Feuermeister um 13 vermehrt und zwar dadurch, daß überall da, wo Feuerleitern sich befinden, z. B. bei sämtlichen Offizieren des Korps, Feuer gemeldet werden kann. An den betreffenden Häusern ist eine weiße Tafel mit der Aufschrift: „Hier kann Feuer gemeldet werden“, angebracht. Seitens des Herrn Oberbürgermeisters Schöneberg ging dem Korps ein Dankschreiben zu; aus Anlaß seines 25jährigen Amtsjubiläum hatte das Feuerwehrtorps demselben eine Adresse überreicht. Das Schreiben dankt beifällige Aufnahme. Die diesjährige Hauptprobe findet Mittwoch den 25. ds. Mts. statt. Nach Beantwortung verschiedener Anfragen und Wünsche wurde der offizielle Theil der Versammlung geschlossen.

China-Karte. Das Interesse der gesammten zivilisirten Welt wendet sich heute China und dort sich abspielenden Ereignissen zu. Täglich werden die Nachrichten von dort mit größter Spannung erwartet, und die Frage, wie sich die Verhältnisse dort gestalten werden, wird überall und in allen Kreisen lebhaft besprochen. Damit nun unseren Abonnenten ein klares Bild über die dortige geographische Lage der einzelnen Punkte wie des ganzen China gewinnen, hat der Verlag der „Badischen Presse“ mit einem hervorragenden kartographischen Institut ein Album genommen, das ihn in den Stand setzt, seinen Abonnenten eine treffliche Karte von China nebst einer Spezialkarte der Umgebung von Peking, Tientsin und Taku für einen äußerst billigen Preis zu liefern. Die Karte kostet 10 Pfennig, nach Auswärts 15 Pfennig.

Bei einem Portwechsel während der Arbeit in der Christuskirche am Mühlberg brachte ein Antreiber aus Weller einem Maler mit einem Brettkopf und dann mit einem Bandelisen Binden am rechten Oberarm, auf dem Kopf und mehrere kleinere Verletzungen im Gesicht und linken Arm bei. Der Verletzte mißte sich im städt. Krankenhaus verbinden lassen und ist vorläufig arbeitsunfähig.

Verhaftet wurden ein zugereister Preßer aus Gmünd, welcher von Sr. Staatsanwaltschaft Wörzheim wegen Urkundenfälschung, Betrug und Betrugsversuch strafrechtlich verfolgt wurde, sowie ein Schlosser und ein Zimmermannslehrling aus Wüchig, welche einem in der Erbringerstraße wohnenden Radfahrer sein vor einem Hause in der Drogasstraße gefandenes Fahrrad im Werthe von 150 Mark entwendet hatten.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 17. Juli. Der gestrige Viehmarkt war befahren mit 44 Pferden, 5 Ochsen, 96 Kühen und Rindern, 12 Kälbern.

Stuttgart, 18. Juli. Die Situation der letzten Schweinemärkte befriedigt die Lebensfähigkeit derselben um Bedeutendes, da sowohl

die Zufuhr wie der Verkauf nennenswerthe Erfolge aufwies. Heute waren 118 Ferkel und 15 Läufer zugehrieben. Der Preis der ersten schwant zwischen 12—20 M. pro Paar, der Preis der letzteren zwischen 38—54 M.

Bruchsal, 18. Juli. Auf dem heutigen Viehmarkt waren 313 Stück Großvieh und 69 Stück Kleinvieh angetrieben und zwar vorwiegend aus den Bezirken Bruchsal, Bretten, Durlach und von Händlern aus den genannten Bezirken, sowie aus Wiesloch und Karlsruhe. Der Geschäftsgang war im allgemeinen gut und Preise erhellten sich auf gleicher Höhe. Vorzugsweise begehrt und entsprechend gut bezahlt waren gute Milchkühe.

Wiesloch, 17. Juli. Der heutige Viehmarkt war wie folgt besetzt: 18 Rörbe Birnen (per Pfund 10 Pf.), 35 Rörbe Heidelbeeren (per Liter 14 Pf.), und 15 Rörbe Johannisbeeren (per Pfund 10 Pf.).

Mannheimer Effektenbörse vom 18. Juli. (Offizieller Bericht.) Heute notierten: Mannheimer Bank-Aktien 120.50 G., Süddeutsche Bank-Aktien 110.70 B., 110.50 G., Heilbronner Straßenbahn 87 B., Akt.-Ges. für Chem. Industrie 120.25 B., 120 G., Verein Chem. Fabriken 180 B., Mannheimer Dampfschiffschiffahrts-Aktien 110 G., Magdeburg, 18. Juli. Zuckerbericht. Korngüter excl. von 92 vGt. —, neue —, Kornzucker excl. 98 vGt. Rendement 00.00—00.00, —, bis —, Nachprodukte excl. 75 vGt. Rendement 10.15 bis 10.40. Fein. Brodrasfinade I 28.35 — bis —, Brodrasfinade II, 28.22, bis —, Gem. Raffinade mit Fein 28.35 bis 00.00. Gem. Mehl I, mit Fein 27.85 bis —, —, stetig. Rohancker I, Mehl Transit f. a. B. Hamburg per Juli 11.77 1/2 G., 11.85 Br., per August 11.75 bz., 11.72 1/2 G., per September 11.47 1/2 G., 11.45 G., per Oktober-Dezember 9.67 1/2 G., 9.70 — Br., per Januar-März 9.75 — bz., 9.72 1/2 G. Aufg.

Wien, 18. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen Dezember 0.00 Herbst 7.75, Roggen Dezember 0.00, Herbst 0.00, Mais Dez. 7.05, Hafer Herbst 5.50, Dezember 6.02, Mehl Dez. 13.75.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 17. Juli. Der Dampfer „Stuttgart“ ist vorgestern in Hago angekommen. „Rhin“ ist vorgestern in Nagasaki angekommen. „Karlsruhe“ ist gestern von Genua abgegangen. „Rhein“ ist heute in Southampton angekommen und abgegangen. „Donn“ ist heute in Corua angekommen.

Bremen, 18. Juli. Der Dampfer „Donn“ ist gestern von Corua abgegangen. „Nachen“ ist gestern von Funchal abgegangen. „Friedrich der Große“ ist gestern Nachmittag 3 Uhr in Newport angekommen. „Kaiserin Maria Theresia“ ist gestern Nachmittag 12 Uhr von Newport abgegangen. „Lahn“ hat gestern Nachmittag 8 Uhr die Seilly-Inseln passiert. „S. S. Meier“ ist gestern von Baltimore abgegangen.

Bermisichtiges.

Berlin, 18. Juli. Die „Tägliche Rundschau“ ging, wie die „Nord. Allg. Z.“ hört, für 800 000 M. in den Besitz des Bibliographischen Instituts in Leipzig über.

München, 18. Juli. Einem Nachrichtenbureau zufolge ist der bekannte Kliniker Prof. von Nante in der Sommerfrische von einem Jagdunfall gestürzt und hat Rippenbrüche und eine Schulterverletzung erlitten.

Minsk, 19. Juli. Bei einem Brande von Bahnwerkstätten sind 4 Schlosser umgekommen. 7 Feuerwehrleute wurden verletzt. (M. J.)

Bien, 18. Juli. In Folge Brechens der Bremse stießen Nachmittags zwei elektrische Tramwaywaggons zusammen, wobei 1 „Fkf. Ztg.“ zwölf Personen verwundet wurden.

Chur, 18. Juli. Das Dörfchen Terschans in Graubünden ist ganz niedergebrannt. Man beschädigt 1 „Fkf. Z.“ die Ausdehnung des Feuers auf die benachbarten großen Wäldungen.

Konstantinopel, 18. Juli. Im Centrum der Stadt Beirut sind 5 pestverdächtige Fälle vorgekommen. Für Herkünfte aus Beirut wurde eine zehntägige Quarantäne angeordnet.

Alektaas (Schweden), 18. Juli. Der zum Tode verurtheilte Massenmörder Nordlund wurde heute früh zwei Wäter durch mehrere Stöße mit einem eisernen Haken auf die Köpfe. Ein dritter Wäter feuerte zwei Revolverschüsse gegen Nordlund ab, letzterer wurde schwer in die Seite getroffen und stürzte zu Boden. Es ist noch ungewiß, ob die Verwundung lebensgefährlich ist. Der Zustand des einen Wäters ist bedenklich.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 19. Juli. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Graf v. Bülow, der an einer Halsentzündung erkrankt war, befindet sich der Nat.-Ztg. zufolge auf dem Wege der Besserung.

München, 18. Juli. Zum Direktor der technischen Hochschule-München wurde für die nächsten 3 Jahre der Professor der Mathematik und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Walther Dyl ernannt.

Bien, 18. Juli. Der nationalökonomische Schriftsteller Max Bittl, ehemals Direktor des Schweizer Statistischen Bureaus, ist heute Abend gestorben. (Fkf. Z.)

Petersburg, 19. Juli. Der Kommandant des deutschen Schulschiffes „Nixe“ machte in Begleitung des deutschen Marineattachés Major Dauenstein einen Besuch beim deutschen Botschafter und den Spitzen der Marinebehörden. Der deutsche Botschafter erwiderte Nachmittag den Besuch. Abends fand für die Offiziere der „Nixe“ ein Diner beim deutschen Generalkonsul statt. Die Schiffsbesatzung besichtigte die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Abends fand im Zoologischen Garten eine Festschicht für sie statt.

Präsident Loubet bei der Flottenrevue in Cherbourg.

Paris, 18. Juli. Präsident Loubet ist heute nach Cherbourg abgereist. Auf seiner Durchreise in Lisieux erwiderte er auf die Begrüßungsansprache des Maire's, er dachte nicht, daß gewisse unfruchtliche Bestrebungen Erfolg hätten. Frankreich sei der jetzigen Regierungsform zu sehr zugehan, als daß bearbeitete Bestrebungen Erfolg haben könnten. Man könne sich nicht vorstellen, wie eine Einigung darüber zu erzielen sei, was morgen sein solle, wenn diese Bestrebungen Erfolg hätten.

Cherbourg, 19. Juli. Präsident Loubet traf heute hier ein, empfangen von den Spitzen der Behörden und Körperschaften. Auf die Ansprache des Bischofs erwiderte Loubet, er freue sich, daß der Clerus bereit sei, dem Vaterlande seine Hilfe, seine Lehren, seine Ermuthigungen und seine Tröstungen zur Verfügung zu stellen. Dem Gerichtspräsidenten antwortete Loubet: Unter einer guten Verwaltung werde die gegenwärtig mehr oberflächliche als tiefgehende Agitation verschwinden; dann werde es weder Freund noch Feind, sondern nur Franzosen geben, denen die Größe des Vaterlandes am Herzen liege. Den als Vertreter der Armee und Marine erschienenen Generälen sagte der Prä-

sident: Er wisse, daß die Regierung unbedingt auf das Heer zählen könne und auf die Ergebenheit der Marine-Regimenten, welche auch bereits im fernen Osten für die Ehre der Fahne und die Verteidigung der Zivilisation kämpften. Er begehrt die Truppen in ihrer Treue zur Republik, worauf jede Manneszucht und jeder stützige und materielle Werth gegründet sei.

Bei dem Danke, welches die Stadt Loubet gab, sagte er, der Umstand, daß die Präsidenten des Senats und der Kammer, Deputierte, der Ministerpräsident und der Marineminister hier seien, beweise, daß die Regierung einmüthig sei in der Sorge für die Verteidigung der maritimen Grenzen Frankreichs. Das morgige Schauspiel werde zeigen, welche Früchte die Opferwilligkeit der Nation für die Entwicklung der Seemacht Frankreichs trage. Aber keine Kraft sei dauernd, welche nicht gegründet sei auf die Einigkeit der Herzen. — Die Anwesenden nahmen die Rede Loubets mit großem Beifall auf.

England und Transvaal.

London, 18. Juli. Reuter meldet aus der Umgegend von Mooikranz vom 18. ds.: General Buller, der den Vormarsch fortgesetzt hat, kam bei Mooikranz, nordwestlich von Ficksburg mit dem Feinde in Berührung. Die Buren, ungefähr 150 Mann stark, zogen sich allmählich zurück. General Buller besetzte Mooikranz. Die britische Artillerie nahm einen Hügel und war den ganzen Tag unter Feuer, während Brabant's Truppen und die Deonany auf Büchsenfeuer heftig feindlich vorrückten. Vor Sonnenuntergang wurden große Burenverstärkungen bemerkt, die ungefähr fünf Meilen entfernt über die Berge kamen. Der Feind beabsichtigt anscheinend, aus den Bergen vorzubrechen. Der Kampf wird wahrscheinlich morgen wieder ausbrechen.

London, 18. Juli. Lord Roberts telegraphirt aus Pretoria von gestern: Die Buren machten am 15. d. M. einen entschlossenen Angriff auf Pole Carew's linke Flanke und längs westwärts von Hutton befehligten linken Flügels. Der Feind machte mehrere Versuche, unsere Stellung im Sturm zu nehmen, wobei es zum Handgemenge kam. Die Infanterie wurde aufgefordert, sich zu ergehen, die Stellung wurde aber von den irischen Pionieren und von Kolonialtruppen tapfer verteidigt. Die Buren hatten 15 Tote und 50 Verwundete sowie 4 Gefangene; die Engländer 7 Tote, 29 Verwundete und 23 Vermisste. 1500 Buren mit 5 Geschützen durchdrangen den von den Brigaden Gunter's und Buller's gebildeten Gordon zwischen Belschem und Ficksburg und gingen auf Sandley vor, dicht gefolgt von den Brigaden Bagel's und Broadwood's.

Seers, 17. Juli. General Delarey hat den Kommandanten Synmann von seinem Kommando entbunden. Derselbe wurde degradirt.

Die Vorgänge in China.

Die Kunde von dem Einfall der Chinesen in Sibirien, der Beschließung und Einnahme von Blagowjeschtsk, des Militärzentrums der Amurprovinz, macht, der „Fkf. Ztg.“ zufolge, in London mächtiges Aufsehen und man erinnert daran, Rußland habe so lange die Auffassung verfolgt, andere Mächte seien für den chinesischen Fremdenhaß verantwortlich. Rußland allein werde in China freundlich angesehen. Die von Scheng veranlaßte durch die beiden Gesandten in London und in Washington neuerdings versuchte Vorpiegelung, als ob die fremden Gesandten in Peking noch am Leben sein könnten, hat nicht den mindesten Erfolg. Man erblickt darin höchstens die Absicht, Hindernisse gegen die Breiße Li-Hung-Tschang nach Peking zu beseitigen, dem sehr daran gelegen war, daß die Konsole ihm bei den Adminalen freie Geleite für das Schiff, das ihn nach Norden bringen sollte, erwirkte.

Augenblicklich ist man über den Erfolg in Tientsin sehr besorgt, dessen moralische Wirkung als viel wichtiger noch als die militärische erscheint. „Daily Express“ kommt auf die Kommandofrage zurück und bemerkt, es sei die Rede von einem Vorschlag, einem Japaner den Oberbefehl zu geben und einen Deutschen zum Stabschef zu machen. Die übrigen Mächte würden aber schwerlich mit einem japanischen Befehlshaber einverstanden sein. Eigentlich sei Lord Wolseley, der am Petersburger Hofe, wie auch in Berlin gut angeschrieben stehe, der außerdem der einzige heute lebende und verfügbare europäische General sei, der Feldzüge geleitet habe, für den Posten angeeignet. Aber die englischen Generale haben durch den südafrikanischen Krieg auch nicht an Ansehen gewonnen.

Gegenüber den händlichen Angriffen gegen v. Ketteler schreibt übrigens jetzt eine Engländerin in der „Daily Mail“, v. Ketteler sei nach ihrer eigenen Erfahrung ein sehr hübscher Mann und nicht nur bei den Fremden, sondern besonders auch bei den Chinesen wegen seines strengen Gerechtigkeitsfinnes sehr beliebt gewesen.

Petersburg, 18. Juli. General Sibski meldet aus Blagowjeschtsk, die Chinesen hätten am 20. Amur bei Aguihe und Blagowjeschtsk in einer Anzahl von 20 Werst Schanzen aufgeworfen, Batterien gebaut und mit 40 Kanonen besetzt. Bei der Beschließung von Blagowjeschtsk hatten die Chinesen 8 Geschütze und 2000 Mann.

Petersburg, 19. Juli. Depeschen aus Tientsin vom 17. besagen: Die Beschließung von Blagowjeschtsk durch die Chinesen vom Dorfe Sachalin aus dauert seit 3 Tagen an. Es verlautet, Agun wurde von den Russen genommen.

London, 18. Juli. (Telegr.) Reuter meldet aus Shanghai vom 16. ds.: Es herrscht kaum noch ein Zweifel, daß der Telegraphendirektor Scheng seine Meldung aufrecht erhält und daß die nach England gelangten Nachrichten bezüglich des Peking-Blutbades als zutreffend angesehen werden können. Was die Lage in Shanghai betrifft, ist es offenbar, daß die Wosungsforscher verstärkt werden. In den letzten Tagen bemerkte man, wie ein kleiner chinesischer Dampfer öfters die Ferts mit Frachtbooten im Schlepptau mit Truppen für das Arsenal Shanghai verließ und von dort wahrscheinlich mit Munition für sie zurückkehrte. Die fremden Konsuln wünschten, daß die chinesischen Behörden die Fahrten des Dampfers untersagen. Das Schiff ist jedoch gestern wieder schwer beladen vorübergefahren. Die Konsuln traten heute zu einer Berathung

zusammen und beschloffen, den Verkauf von Waffen der Fremden...

London, 19. Juli. Nach einem Telegramm aus Washington...

London, 18. Juli. Das Bureau Dalziel meldet ferner aus Shanghai...

Washington, 18. Juli. Der amerikanische Gesandte in Seoul...

London, 19. Juli. Nach einem Telegramm aus San Francisco...

Berlin, 18. Juli. Der „Lok.-Anz.“ meldet aus London: Nach einer Meldung...

Schifu, 19. Juli. (Telegr. Russ. L.-A.) Prinz Tuan mobilisierte bis 950,000 Mann...

Das Schicksal der Europäer in Peking. Schifu, 13. Juli. Der japanische Gesandte in Peking...

London, 18. Juli. Aus den heute vorliegenden offiziellen Meldungen...

Brüssel, 19. Juli. Der belgische Consul in Shanghai meldet: Nachrichten aus chinesischer Quelle...

Die Kämpfe bei Tientsin.

Petersburg, 18. Juli. Die „Industrie- und Handelszeitung“ berichtet aus Tientsin: Am 11. Juli...

Berlin, 19. Juli. Der Chef des Kreuzergeschwaders telegraphirt aus Taku vom 15. Juli: Am 13. d. M. morgens...

London, 19. Juli. Eine Depesche des Admirals Seymour besagt, die verbündeten Truppen...

Berlin, 18. Juli. In Ergänzung der Meldung über die endgiltige Einnahme der Chinesenstadt...

Petersburg, 19. Juli. Eine Meldung der russischen Telegraphenagentur besagt: Dem Generalstab...

London, 19. Juli. Aus Tientsin wird gemeldet, daß seit dem 15. Juli keine weiteren Gefechte...

Berlin, 18. Juli. Der Chef des Kreuzergeschwaders telegraphirt aus Taku vom 16. Juli: Die regelmäßige Bahnverbindung...

Petersburg, 18. Juli. (Russ. Tel.-Agentur.) Viceadmiral Alexejew...

Schifu, 17. Juli. Fünfzehnhundert Japaner sind gelandet und gehen sofort mit vollem Trainparade...

Die Mächte und die chinesische Krise. Berlin, 18. Juli. Die „Nordd. Allg. Ztg.“...

chinesischer Gesandtschaft bekannt zu geben, daß ihr bis auf Weiteres nicht mehr...

Rom, 18. Juli. Der Papst richtete an den Cardinal-Bischof von Brüssel...

Madrid, 18. Juli. Silvela erklärte, wenn die Peking-Mordmeldung einmal amtlich...

Konstantinopel, 18. Juli. Zur Haltung der Türkei in der chinesischen Frage...

Truppen-Beförderungen.

Berlin, 18. Juli. Das ostasiatische Reiter-Regiment wird wahrscheinlich am nächsten...

Berlin, 18. Juli. Wie das „Berliner Tageblatt“ aus Harburg meldet, sind die Offiziere...

Berlin, 18. Juli. Der Kreuzer „Buffard“ ist am 17. ds. in Gibraltar angekommen...

Wilhelmshafen, 19. Juli. Das Lazarett-Schiff „Gera“ und die Torpedoboote...

Wilhelmshafen, 18. Juli. Der Lloyd-Dampfer „Stuttgart“ soll, lt. Rln. Z., am 4. September...

Wiesbaden, 18. Juli. Auch zwei hiesige Weingroßhandlungen August Engel und H. Wilhelm...

Wetzlar, 17. Juli. Die 3. Kompanie des 4. ostasiatischen Infanterie-Regiments...

Rom, 19. Juli. Der König ist gestern nach Neapel abgereist zur Besichtigung...

Paris, 19. Juli. Wie der „Temps“ meldet, rechnet man mit der Möglichkeit...

Petersburg, 18. Juli. Die „Nowoje Wremja“ meldet, daß Stille Meer-Geschwader...

New-York, 18. Juli. Das „Journal of Commerce“ berichtet, daß 15 Hamburger...

Berlin, 18. Juli. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Staatssekretär Graf Bülow...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
Eheschließungen:
 17. Juli. Cajetan Morfolin von Vicenza, Fabrikarbeiter hier, mit Paulina Maier, Wittwe, von Wingenhofen.
 17. " Friedrich Hies von Lintzenheim, Tagelöhner hier, mit Effie Schray von Heidelberg.
 17. " Ernst Richter von Zell a. M., Former hier, mit Leonore Schmidt von Buhbach.
 17. " Friedrich Schaeferpflug von hier, Zimmermann hier, mit Amalie Lerner von Malsch.
 17. " Hubert Seemann von Donauschingen, Kaufmann hier, mit Wilhelmine Höll von hier.
 17. " Karl Spieß von Zwingenberg, Privatsekretär hier, mit Bertha Fritz von Bühlenthal.
 17. " Otto Sacher von Achern, Kaufmann hier, mit Luise Effekte Pabst von Heidelberg.
 17. " Albert Bruder von Umkirch, Sergeant hier, mit Anna Brandmaier von hier.
 17. " Heinrich Oblander von Steinsfurt, Schreiner hier, mit Frieda Häfner von Tiefenbrom.
 17. " Friedrich Reim von hier, Referendar in Freiburg, mit Klara Zoos von hier.
 17. " Thomas Giesch von Mannheim, Sergeant hier, mit Theresia Günter von Sulzbach.

Geburten:
 11. Juli. Otto Eugen, Vater Richard Hirt, Referendar.
 12. " Johanna Luise, Vater Jakob Hoder, Gerber.
 12. " Max Josef, Vater Karl Negele, Gärtner.
 12. Juli. Luise Elise, Vater Wilhelm Bergmann, Maschinist.
 12. " Elsa Emilie, Vater Martin Maier, Metzger.
 12. " Erta Luise Antoinette, B. Julius Keller, Kaufmann.
 13. " August Max Erwin, Vater Joh. Jakob Albert Luther, Holzbocker.
 14. " Theodor Friedrich, B. Theodor Lud. Speck, Sifendrehler.
 14. " Maria Katharina, Vater Andreas Weingart, Postschaffner.
 14. " Willy Friedrich, Vater Adolf Arbeiter, Heizer.
 14. " Josefa Hedwig Katharine, Vater Josef Heilmann, Feldwebel.
 15. " Friedrich Theodor Max, Vater Friedrich Antener, Kaufmann.
 15. " Karl Ludwig Max, Vater Martin Ader, Ausläufer.
 15. " Bertha, Vater Ludwig Philipp Feiler, Bierführer.
 15. " Bertha, Vater Alois Ader, Fabrikarbeiter.
 15. " Ludwig Franz Josef, Vater Karl Jaudy, Glasermeister.
 15. " Sofie, Vater Josef Weißbluth, Handelsmann.
 16. " Paula, Vater Aug. Othmar, Ingenieur.

Todesfälle:
 15. Juli. Maria Anna Roth, alt 37 Jahre, Ehefrau des Güterdeputierten Franz Jakob Roth.
 16. " Anna Kerfobrod, alt 29 Jahre, Ehefrau des Schneiders Richard Kerfobrod.
 16. " Max Beder, Kaufmann, ein Ehemann, alt 52 Jahre.
 16. " Pauline Esmann, alt 34 Jahre, Ehefrau des Tagelöhners Karl Esmann.
 16. " Amalie Müller, alt 46 Jahre, Ehefrau des Professors Karl Friedrich Müller.
 17. Juli. Elfa, alt 2 Monate 16 Tage, Vater Josef Schringer, Schlosser.
 17. " Wilhelm, alt 17 Tage, Vater Emil Wegener, Former.
 17. " Emilia, alt 1 Jahr 2 Monate 16 Tage, Vater Engelhard Bauer, Tapezier.
 17. " Albert, alt 8 Monate 23 Tage, Vater Johann Güntze, Tagelöhner.

Auswärtige Todesfälle.
 Schringer (A. Eugen). Luise Bracht, 23 J. a. Heidelberg.
 Jakob Erhardt, f. d. J. Institutsvorstand, 80 J. a. Mannheim.
 Elisabetha Montigel Wwe. geb. Benz. — Magdalena Fuchs geb. Hochspeier, 75 J. a. Philippsburg.
 Gallus Pfeiffer, Zimmermeister, 81 J. a. Kaskat.
 Elisabeth Mayer, Kaufmanns-Wwe., 72 J. a.

Rheinwasserwärme.
 Maxau, 15. Juli: 17 1/2 Grad.

Wasserstand des Rheins.
 Maxau, 19. Juli. 4,64 m, Beharrungszustand.
 Lehl, 18. Juli. 3,24 m, Beharrungszustand.
 Badschut, 18. Juli. 3,22 m, Beharrungszustand.
 Aonhang, Hafenpegel. Am 18. Juli 4,20 m (17. Juli 4,21 m).

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.
 Donnerstag, den 19. Juli:
 Brend'scher Stenogr.-Klub. 9 u. 11. Unterr.-Abb. i. Kg. v. Preußen.
 Bad. Synolog.-Verein. 9 u. 11. Bierisch Krokobil.
 Dramatischer Verein. 9 u. 11. Lesabend im Vereinslokal.
 Edelweiss. 9 u. 11. Probe.
 Aauu. Verein Durlach. 9 u. 11. Vereinsabend im Hotel Karlsruhe.
 Ferkos. 8 1/2 u. Vorstellung.
 Badfahrerverein „Frosch“. 9 u. 11. Wsabb. i. d. Mst. z. Kaiser-Allee.
 Sten.-Stolze-Schrey. 9 u. 11. Fortsch.-u. Deb.-Kurs Markgrafenstr. 41.
 Schwarzwaldverein. Vereinsabend i. Tannhäuser. (Jagdzimmer).
 Turngemeinde. 9 u. 11. Damen-Vth. Turnhalle i. d. Sophienstr.
 Turngesellschaft. 8-10 u. Übungs-Abb. für ältere Mitglieder.
 Verein von Vogelfreunden. 9 u. 11. Vereinsabend i. gold. Adler.

Brown u. Polson's Mondamin
 Es so ergiebig, daß man aus einem „ganzen Packet“ Mondamin 12 Mondamin-Flammris für je 4 Personen anrichten kann. Ein solches Packet erhält man überall für 60 Pfg. Diese auf 12 Mondamin-Flammris vertheilt, ergeben für jeden Flammris so geringe Mehrtkosten, daß sich Mondamin Jeder gestatten kann. Alle mit Mondamin gelochten Speisen gewinnen an Wohlgeschmack und Behaglichkeit. Mondamin ist überall für 30 Pfg. und 15 Pfg. käuflich. Brown u. Polson's „neue“ Rezepte sind als ein Büchlein bei deutscher Adressenangabe Berlin O. 2 kostenlos zu haben. 2610a.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriichtlich concession. Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Hebelstraße 3. 10281

Alten aber sein. Diese Bezeichnung verdient mit Recht ein unter dem Namen „Mondolin“ in den Handel kommendes neues Produkt, welches eine glückliche Verbindung von Zucker mit Süßholzwurzel darstellt. Mondolin dürfte bezaubernd sein, künstlich in jedem Haus als handlicher, billiger und sanfter Ersatz für Würfelzucker zu dienen, da 1-2 Mondolin einer Tasse Kaffee, Thee oder dergleichen einen angenehmen süßen Geschmack geben und nur halb so viel kosten, wie Zucker.

Der Gesamtaussage liegt ein Prospekt des Technikers Wittwe bei. 3746 a

Dies statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
 Tieferschütterung mache ich Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte, treuversorgte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Karoline Steinbach, geb. Gerth,
 nach achttägigem schwerem Leiden heute Mittag 1/4 Uhr im Alter von 31 Jahren in die ewige Heimath abzurufen.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Der tiefgebeugte Gatte:
Christian Steinbach, Kaufmann.
 Die Beerdigung findet Freitag den 20. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Kurvenstraße 4. 14436

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, 3 Tage nach dem Heimgang unserer Mutter, auch unserer lieben Vater
Hieronymus Graf,
 Gutsrath zum Lamm,
 nach langer Krankheit im Alter von nahezu 53 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.
 Durlach, den 18. Juli 1900.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Freitag den 20. Juli, Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhaus, Lammstraße 1, aus statt. B6217

Heirath.
 Junger Mann, 27 Jahre alt, evang., Maler, sucht behufs Gründung eines Geschäfts die Bekanntschaft eines Fräuleins, nicht unter 22 Jahre, mit einigen Vermögen. Einigegemeint, nicht anonyme Briefe mit Photographie befordern unter B6213 die Exp. der „Bad. Presse“.
 Zwei schöne eis. Herde mit Kupferkessel und Messingkänge à M. 25.— und M. 40.— zu verkaufen. 14441
 Kronenstraße 22, Laden.

20 gebrauchte Herde,
 sehr gut erhalten, verschiedene Größen, 2, 3, 4 Löcher, größere für Wirthe und Landleute mit großen Schiffe.
 Erbprinzenstr. 26, Seitenb. Hs. B3403

Für unsere Abonnenten
 empfehlen wir
Karte von China
 mit
Korea und Japan
 nebst
Umgebung von Peking, Tientsin und Taku.
 Preis 10 Pfg., nach Auswärts 15 Pfg.
Expedition der „Bad. Presse“.

BU-
reau-Joppen
 schon von 200 Pfg. an
 empfiehlt die Herrenkleiderfabrik 14446
N. Breitbarth,
 Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Im Total-Ausverkauf werden die noch vorräthigen neuen Waschstoffe zu 40, 50 und 60 Pfennige per Meter ausverkauft; realer Werth weit höher.
L. S. Leon Söhne,
 175 Kaiserstraße 175. 14421

Kühler Krug.
 Heute Donnerstag den 19. Juli:
Grosses Militär-Konzert,
 gegeben von der 14447
Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule Ettlingen
 unter Leitung des Kapellmeisters **A. Honrath.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg.
M. Schleicher.

Alte Brauerei Höpfner
 Kaiserstrasse Nr. 14.
 Heute, Donnerstag Abend 8 Uhr, bei günstiger Witterung:
Garten-Concert
 Kapelle Fidelitas, B6209
 wozu höflichst einladet
 Eintritt frei. **H. Götz, Wirth.**

Sefangverein Concordia.
 Heute Donnerstag Abend halb 9 Uhr:
PROBE
 zu besonderem Zweck, wozu vollständiges Erscheinen erwartet
 14488
 Der Vorstand.

Saag'scher Männer-Chor Edelweiss.
 Heute Donnerstag Abend, präzis 9 Uhr:
PROBE.
 Der Vorstand. B6207

Schwarzwald-Verein
 Section Karlsruhe.
 Donnerstag den 19. Juli 1900
Vereinsabend
 im Tannhäuser, (Jagdzimmer oder nebenan im Freien).

Turn-Gesellschaft Karlsruhe.
Altersriege.
 Am Donnerstag den 19. d. M., Abends nach dem Turnen, in der „Alten Brauerei Höpfner“:
Ausserordentlicher Bierabend
 mit freundlicher Bedienung.
 B6204
 Der Turnwart.

Dramatischer Verein Karlsruhe.
 Vereinslokal; Rest. Landsknecht.
 Heute Donnerstag Abend
Leseabend.
 „Der Kaufmann von Venedig“ von Shakespeare.
 Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen.
 B6208
 Der Vorstand.

Solider junger Mann, welcher die Einkassierung von wöchentlichen Raten bei Rundschaft zu besorgen hat, findet als
Einkassierer
 dauernde u. lohnende Stellung, 100 M. Skaution erforderlich. Näheres zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B6216.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.
 Gesellige Zusammenkünfte:
 Donnerstag, 9 Uhr Abends: Ref. Eintrag.
 Samstag, 9 Uhr Abends: Jahrgänger Böden, Regelbald.

Kaufmännischer Verein Durlach.
 Jeden Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr:
Bereinsabend
 Hotel Karlsruhe, Eingang Hauptstraße.
 Gäste willkommen.
 Der Vorstand.

Lüchtiger Fuhrmann
 sucht Stelle. Näheres Gottesauerstrasse 27, Hinterh., 2. Stod. B6211
 Ein anständiges, solides Mädchen sucht für die Nachmittage Anfänge der Woche Beschäftigung, gleichviel welcher Art.
 Leopoldstraße 37, 4. St. B6188

Bernhardtstr. 3,
 nächst dem Durlacherthor, ist im 2. Stod eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst allem sonstigen Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Hauptstraße 10, im 2. St., zu erfragen. 14840

Zu vermieten
 in kleinem Hause, Putzstrasse 12, 2. Stod: 4 Zimmer, Küche, Glasveranda, Budehölz, evtl. Gartenantheil. Freie Aussicht nach Süden, ohne vis-à-vis. Angenehmes, ruhiges Wohnen. Näheres daselbst 1. Stod. 14444, 10.1

Laden-Lokal
 auf dem Werderplatz oder in unmittelbarer Nähe zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. J. 38077 an D. Franz in Mainz. 3768a.21

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Montag den 3. September d. J., Morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar im Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Muster schnittzeichnen, Weißsticken, Dunststicken, Wollknüpfen, Putzmachen, Spitzenklöppeln, Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen und Musterzeichnen. Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen wollen baldigst bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden. 13899.4.2
Karlsruhe, den 5. Juli 1900.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Badischer Frauenverein. Handelskurs.

Am 20. September, Nachmittags 4 Uhr, beginnt ein weiterer monatlicher Handelskurs in unserer Frauenarbeitschule. Die Honorare dafür sind wie folgt festgesetzt:

- a. Hauptkurs:
 1. eine Stunde Handelswissenschaft,
 2. zwei Stunden kaufmännisches Rechnen,
 3. drei Stunden doppelte Buchführung und kaufmännische Korrespondenz,
 4. eine Stunde Handelsgeographie.

- b. Nebenkurse:
 5. eine Stunde Schönschreiben und Handschrift,
 6. zwei Stunden Stenographie,
 7. eine Stunde französische Korrespondenz,
 8. eine Stunde englische Korrespondenz,
 9. Maschinenschreiben.

Die Unterrichtsstunden finden jeweils Nachmittags 4 Uhr statt. Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten. Karlsruhe, im Juli 1900.

Der Vorstand der Abtheilung I.
Gartenstraße 47.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Februar 1900: 774 Millionen Mark.
Bankfonds 1900: 251 1/2
Dividende im Jahre 1900: 30 bis 133% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung. 3618.6.3
Karlsruhe, Amalienstraße 40 (nächst dem Kaiserplatz).

Ernst Wegrich.

Versteigerung.

Freitag den 20. Juli, Vormittags 9 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen Baar versteigert:

Neue Damen-Tag- und Nachthemden mit Handstickerei, Damenhosen, Nachtläden, weiße Unterröcke, Kopfstützenbezüge, Leintücher, Handtücher, Kattunresten, Servietten, Taschentücher, Damenkleiderstoffe, Schürzen etc., wozu Liebhaber höchst einladet.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Baden-Baden. Café-Restaurant zum Ritter.

Gute Küche. Reine Weine.
Gayrisch Bier.
Gedeckte Terrasse und Garten.
Schnelle Bedienung führt zu
Leopold Butz, Eigentümer.

Luftkurort Nothschrei.

Schwarzwald, 1121 m ü. d. Meer, inmitten der herrlichsten Tannenwälder, 2 1/2 Std. von Stat. Kirchzarten der Südbahn, 1 1/2 Std. von Todtnau, Stat. der Wiesenthalbahn. Zweimal täglich Postverbindung mit beiden Stationen. — Restauration, Pension. J. Schopp, früher Lehenshof auf Gailhof Feldberg.

Erholungsheim und Heilanstalt Schönau im Odenwald.

Geisteskrante, Epileptiker und Tuberkulöse ausgeschlossen. Prospekte durch den dirig. Arzt und Besitzer Dr. Schnell.

Luftkurort Altweier in den Südweiden. Hôtel zum Brézouard.

Neu eingerichtet. Pension mit Zimmer 4 Mark täglich. J. Lentz. Aufnahme finden: Gesunde, Erholungsbedürftige u. Leidende aller Art. Tuberkulöse können nicht aufgenommen werden. 3602a.12.10

Gasthaus u. Pension Thalhof Mols a. Wallensee (Schweiz)

Prachtvolle, ruhige, windgeschützte Lage am Ufer des Wallensee's, Bahnstation Wallenstadt (1/2 Stunde). — Für Erholungsbedürftige warmes Klima und staubfreie Luft. Für Touristen lohnende Ausflüge. Seebäder, Bahnfahrten. — Pensionspreis incl. Zimmer und Bedienung Fr. 4.— per Tag. — Prospekt gratis. Telefon. — Es empfiehlt sich bestens. Die Besitzerin: Frau Rüegger-Zeller.

Nordsee-Bad Dangast. Billiges Seebad. Theilhaber-Gesuch.

Wichtiges, lukratives Fabrikgeschäft sucht wegen Betriebsverweigerung einen stillen Theilhaber mit größerer Kapitalanlage gegen hohe Gewinnbeteiligung. Gest. Offerten unter Chiffre K. 3457 Q. an Haasenstein & Vogler, Basel. 3598a.3.3

Aerztliche Anzeige.

Von jetzt ab halte ich wieder von 10—12 Uhr Sprechstunde im Vierordtbad. B6142 2.2
Dr. Morstadt.

Aerztliche Anzeige.

Von der Reise zurück.
Dr. Sternberg.
14435.2.1

Patent-Bureau CKLEYER Karlsruhe

INGENIEUR & PATENTANWALT.
Filialbureau: Mannheim O 6, 2.
Hauptbureau: Telefon No. 1303.

Sportshemden

- Kragen
- Manschetten
- Cravatten
- Handschuhe
- Damenschleifen
- Damengürtel

empfehlen
14345.3.1
Rudolf Wieser,
Kaiserstrasse 153.

Hamburger Lederhosen, Bedruckte Lederhosen, Molestinhosen, Manufakturhosen, Baumwollhosen, Blauleinene Anzüge — Garantie-Qualitäten — empfiehlt billigt 6134
J. Schneyer, Ecke Mark- und Berberstraße.

Nähmaschinen, Waschmaschinen, Bringmaschinen, Waschmangeln

empfehlen billigt 10280*
Ludwig Karle,
mechanische Werkstätte,
Telefon 624. Waldstr. 15.

Die Freude der Hausfrau!

Ich versende als Spezialität meine
Schl. Gebirgsabletzen
78 cm breit für 13 M.,
80 cm breit für 15 M.,
meine
Schl. Gebirgsreimleinen
78 cm breit für 16 M.,
80 cm breit für 17 M.,
das Schock 33 1/2 Meter
bis zu den feinsten Qual.
Spec. Musterbuch von sämtlichen
Leinen-Artikeln, wie Bettzügen,
Einleiste, Drell, Hand- u. Taschentücher,
Tischtücher, Satin, Wallis,
Fiqué-Barchend etc. etc. franco.
J. GRUBER, Ober-Glogau i. Schl.
:617a.4.2

Honig,

selbst geschleudert, eigener Bucht, hell und dunkel, ist zu haben in der
Straße 30, Seitenbau, 2. Stod.
Ebenfalls sind einige Zentner
Johannisbeeren
abzugeben. 14378.3.2

Wäsche zum Bügeln

wird angenommen u. pünktlich besorgt.
B6197 Adlerstr. 5, Stb. 2. St.

Alte Kupfer-Stahlstiche, Oelgemälde etc.

werden gebleicht und wieder wie neu hergestellt bei 10948.16.7

Fz. Otto Schwarz,

Bildereinrahmungs-Geschäft, Kaiserstrasse 136.
Mehrf. prämiirt. Motorbetrieb.

Blousenhemden wegen Aufgabe bedeutend unter Preis

Blousenhemden Saison-Neuheiten
mit 20% Rabatt

Blousenhemden voriger Saison
zu jedem annehmbaren Preis.

J. Goldschmidt,

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,
Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.
14662.2.3



1021a.14.9

Ausverkauf!

Wegen bevorstehender Geschäftsveränderung setze ich folgende Artikel einem

Ausverkauf

aus und gewähre auf meine feither billigen Preise
15-20% Rabatt. 14425.2.1

Zum Ausverkauf kommen:

Liqueure, Punschessenz, Rum, Magenbitter, Kirschenwasser, Kümmel, Kornbranntwein, Griechische Weine von Monzer, Malaga, Portwein, Rheinweine, Oelsardinen, Fleischconserven, Gemüse- u. Früchteconserven, Senf in Gläsern, Thee.

Der Verkauf findet nur gegen Baar statt.

J. Klasterer, Kaiserstraße 100.

Zahn-Atelier von Karl Himly,

Kaiserstrasse 125. 2830*
Sämtliche Neuheiten unter Garantie!



Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Tains), zugleich ein vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt. Genau Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Eugros-Verkauf bei H. Rothweiler.

Günstiger Gelegenheitskauf für Installateure von Schwachstromanlagen.

Wegen Aufgabe des Schwachstromlagers sind eine große Anzahl Schwachstromartikel jeder Art, einzeln oder zusammen, billig abzugeben. 14322.3.2

Offerten beibringen unter R. 2313 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Rondolin

Bester und billigster Ersatz für Würfelzucker. Versetzt die Vorzüge von Zucker und Süsstoff. Zu haben in Dosen à 25 g u. in Pack. à 5 g, 10 g, 20 g, 50 g, 100 g, 200 g, 500 g, 1 kg. Ein Rondolin ersetzt ein Stück Würfelzucker.

Niederlagen überall gesucht durch Raab & Eckhardt, Stuttgart.

Pianino

so gut wie neu, in massivem Eichen, mit geschulten Füllungen, dreifach, Eisen-Panzer, Elmstuck, bester Mechanik, sowie Eisen-bein-Raviatur, ist außerordentlich billig zu verkaufen. 14127
Weltgeheubler-Garantie.
Fritz Müller,
Musikalienhandlung und
Pianosortelager,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221.

Ein Flügelhorn,

gut erhalten, ist zu verkaufen. Zu erst
B6196 Amalienstr. 22, Bbb. 4. St.

Lieferung von Pfahlschrauben.

Die Lieferung von 130 Stück schmiedeeisernen Pfahlschrauben für Spundwänden soll vergeben werden.

Montag den 23. Juli l. J., Vormittags 1/2 9 Uhr.

Städtisches Tiefbauamt.

Chirurgische Stelle.

Die Chirurgische Stelle in dieser Gemeinde mit einem festen Gehalte von 800 M. und 400-500 M. Pfahlschrauben ist in Erledigung gekommen.

Das Bürgermeisteramt.

Das 2. Artillerie-Depot Germersheim verleiht am Dienstag den 24. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr.

Versuchen Sie!

Weisser Nahe-Wein, Elsässer Rothwein, Lothringer Rothwein.

C. Cartharius, gegenüber dem Palais Prinz Max.

Theilhaber.

Für ein neu zu gründendes, lucratives Unternehmen in der Holzbranche wird ein tüchtiger Kaufmann mit einer Einlage von 6-10 Mille gesucht.

Beichte, einträgliche Beschäftigung erlangen zahlungsfähige, intelligente Bedienten, Kaufleute, Rentner u. s. w. nach Uebernahme des

Allein-Vertriebes

Patent-Massen-Bedarfsartikel für Baden-Süddeutschland.

Als Geschäftsführer für besseren Restaurant in der Nähe Karlsruhe wird tüchtiger, kautionsfähiger Wirth oder Betriebsfran sofort gesucht.

Wirthschafts-Gesuch.

Das Gasthaus „zum Hirsch“ in Bretten ist an einen tüchtigen, kautionsfähigen Wirth möglichst bis 1. September er zu verpachten.

Wirthschafts-Gesuch.

Rebende Beschäftigung durch Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Befragung von Wählern, Rechnungsstellen und Aehnl.) Offerten unter Nr. 3740a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wirthschafts-Gesuch.

Ein armer Wittne sucht ein fünf Monate altes Mädchen in bessere Familie an Kindesstatt abzugeben.

Wirthschafts-Gesuch.

Wirthschafts-Gesuch.

Rheinische Creditbank

Einbezahltes Aktienkapital M. 40,000,000. Reserven M. 10,000,000.

Filiale Karlsruhe

neues Bankgebäude Waldstrasse Nr. 1, Ecke Zirkel und Waldstrasse,

unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes

- a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande, b. Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots)

auch Hypotheken u. dergl. Dokumente, ebenso Vormundschafts- und gesperrte Depots, sowie solche von denen die Nutzung dritten Personen zusteht.

Ausser allen mit der Verwaltung von Werthpapieren zusammenhängenden Verrichtungen, als: Incasso der Coupons, Ueberwachung der Verlosungen und Kündigungen, Einlösung verlooster und gekündigter Obligationen, Erhebung neuer Couponsbogen, Ausübung von Bezugsrechten etc. etc. sind damit verbunden:

- 1. Der An- und Verkauf von Werthpapieren. 2. Die Eröffnung laufender Rechnungen (Conti-Correnti). 3. Die Gewährung verzinslicher Vorschüsse. 4. Die Uebernahme von Baareinlagen gegen Zinsvergütung. 5. Die Ausstellung von Reise-Creditbriefen auf das In- und Ausland.

Seit Herstellung unseres neuen, vollständig feuersicheren Gebäudes, das ausschliesslich nur Bank-Zwecken dient, sind wir in der Lage, unseren Klienten durch zweckmässige Einrichtungen die grössten Bequemlichkeiten und durch die Anlage unserer Tresors die höchste Sicherheit zu bieten.

Des Weiteren empfehlen wir zur Selbstverwaltung von Vermögen die in dem Untergeschoss unseres Neubaus in feuer- und diebstahlsicheren, mit Stahlpanzerung nach neuestem System versehenen und ebenso verschliessbaren Gewölbe eingerichteten

Stahlkammern (Safes)

unter Selbstverschluss der einzelnen Miether. Für die hierbei mit der Verwaltung entstehenden notwendigen Manipulationen, wie Abtrennung von Coupons etc., sind mehrere praktisch eingerichtete, vollständig abgeschlossene Räumlichkeiten zur speziellen Benutzung der Miether dieser Stahlkammern vorhanden.

Filiale der Rheinischen Creditbank, Karlsruhe.

Bitte.

Alle diejenigen Personen, welche in der Nacht vom Sonntag den 15. d. M. auf Montag den 16. d. M. wegen des Ueberfalls eines jungen Mannes auf dem Wege von der Balbhornstrasse und Kapellenstrasse gefahren sind, werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. B6195 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Abhanden gekommen ist Dienstag Abend ein kleiner, schwarzer Bistzer mit braunen Abzeichen. Abzugeben Rüppurrstr. 46, II. Vor Ankauf wird gewarnt. B6202

Entlaufen ein schwarzer Spitzer mit einer weissen Pfote. Gegen Belohnung abzugeben Herrenstrasse 8. Vor Ankauf wird gewarnt. B6185, 2, 2

Zu verkaufen Anwesen zu verkaufen. In Folge Verlegung und Vergrößerung meines Geschäftes im Herbst d. J. verkaufe ich auf erwählte Zeit oder später mein Anwesen Gartenstrasse 7-13 im Gesamt-Flächengehalt von 1790 qm:

a) Nr. 7 besteht aus einem 8-föck. Wohngebäude (Seltene Bau) und bohintergelegenen grossen Werkstätten, zu welsch letzteren die vorhandene Gasstraßenanlage mit erworben werden könnte (circa 700 qm Fläche);

b) Nr. 9 und 11 bilden zwei gleich grosse Bauplätze mit je circa 645 qm.

Das Grundstück kann theilweis in 3 Theile oder zusammen verkauft werden.

Ferner mein Anwesen Gartenstrasse Nr. 18 mit Vorhofbau und grossem Seitenbau. Gesamtfläche 1282 qm.

Diesem sind circa 900 qm ungebaut und können daher noch grosse Bauten für Industrie oder sonstige Zwecke erstellt werden.

Die Lage ist für Wohnungen und Geschäfte sehr günstig und wird durch die Verlegung der Maschinenbaugesellschaft nur noch mehr gewinnen.

Zu weiteren Auskünften jederzeit bereit 14401, 3, 2

der Eigentümer: L. Meiner, Bangeschäft, Gartenstrasse 7.

Rentables Schubgeschäft in aufblühendem Orte Badens zu verpachten oder zu verkaufen.

Das in gutem baulichem Zustande sich befindliche 2stöckige Wohnhaus kann eventuell mit erworben werden.

In demselben kann seiner sehr günstigen Lage halber jedes andere Geschäft betrieben werden; das Schubgeschäft besteht seit 17 Jahren. Angebote unter Nr. 3633a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ettlingen. Haus (Galsvilla), 1898 erbaut, an der Alb gelegen, 2. Stock, 10 Zimmerräume, Bad, Balkon, Terrasse, Gas- u. Wasserleitung, sehr komfortable Gebäude (3 Räume), großer Garten, 1300 qm Fläche, Obstbaum, Neben u. s. w., ist sofort zu verkaufen.

Offert. unter A. C. 14359 an an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gasthaus-Verkauf!

Sichere Existenz, bereits schuldenfrei, 10000 Mark Baarmittel nur erforderlich, Umsatz 32000 Mark, wegen Zurückziehen Alters halber vom fremden Geschäft frei.

Sich befinden an die beauftragte Liegenschafts-Agentur von K. Tröster, Kreuzstr. 17, Karlsruhe. 14422, 3, 2

Pianino in Aufbaum, vorzügliches Fabrikat, so gut wie neu, ist äußerst billig zu verkaufen. 14324 5 jährige Garantie. 3, 2

Fritz Müller, Musikalienhdlg., Pianofortelager, Karlsruhe, Kaiserstr. 221, nächst der Douglasstrasse.

Mehrere gespielte Pianinos werden ausserordentlich billig abgegeben im Pianofortelager Erbprinzenstrasse 4. 18647, 12, 5

Pianino, gut renovirt, 5, 3 zu Nr. 270 abzugeben. 13971 Rüppurrstr. 2, Café Grünwald, 2 Treppen.

Spanische Wand, viertheilte, mit rotthbr. Stoff, tadellos erhalten, wird sehr billig abgegeben. 14439 Auktion Haas, Kronenstrasse 22.

Fahrrad, ein gebrauchtes, gut erhaltenes, ist sofort billig zu verkaufen. B6105 Kaiserstr. 21, 4. St. I.

Wagenverkauf. Ein Federreitwagen, ein sechsfüßiges Vreut, ein geschlossener Geschäftswagen, für Maschinenhändler, Bäcker, Metzger und Soda- u. Wassergeschäfte, sind zu verkaufen.

Miertzsche, B6171 55 Amalienstrasse 55.

Dienstoffbett, Stoff-Divan, Ausziehtisch für 8 Personen stehen billig zum Verkauf in der Auktion Haas, Kronenstr. 22. 14440

Eine Partie ausnahmsweise schwere neue Italiener- und Ungar-Eichenholz-Fässer, im Gehalt von 650-800 Ltr., sowie eine Partie Eichenholz-Rippen, in Eisen abgedunden, im Gehalt von ca. 500 Ltr. hat zu verkaufen.

Fritz Mayer, Weincommissär, 3742a Ebenloben (Walg). 2, 2

Ein neuer Sandwagen steht zu verkaufen. Hardstr. 14. B6175

Gut in Holzbaugewerk, bequemer Gantel mit Einrichtung, zwei auf erhalt. Nachtschloß, eine sehr gute Nothbarmatratze billig. 14442 Auktion Haas, Kronenstrasse 22.

Kinderwagen billig zu verkaufen. B6203 Marienstr. 84, 4. St.

Rassenhunde. Einige junge, raffineerte Bernhardsiner mit prima Stammbaum sind zu verkaufen. Zu erw. Auktionstrasse 18 (12-2 u. 6-9 Uhr). B6206, 2, 1

Ein Kameeltaschen-Divan, eine französische Bettlade mit hohem Haupt und eine halbfrauz. Bettlade mit Kopf, Matratze und Polster, neu, sind billig zu verkaufen. B6191, 2, 2 Zirkel 19, 3. Stock, links.

Zur Metzger. Sehr gut erhaltene Fleischwaage (5 Pfund) sofort billig zu verkaufen. Metzger Berger, Grünwäldersbach.

Rattenfänger-Verkauf. Rattenfänger, 1 1/2 Jahr alt, folgsam, treu und kinderlieb, idarf auf Ratten und Mäuse, gebe für 15 M. ab, am liebsten nach auswärts, jedoch nur in gute Hände. Louis Schwarz, Spezeriehandl., Goethestr. 50, I, B6131

Stellen finden. Flotter Stenograph und perfekter Maschinenschreiber mit schöner Handschrift für ein Bankhaus gesucht. Kenntniss des Bankfachs nicht unbedingt erforderlich. Offerten unter Nr. 18883 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wir suchen einen tüchtigen 3756a

Bildhauer. Darrende Arbeit, guter Lohn. 2, 1 Hoch. Schilling & Co. Modellfabrik u. Maschinenbetr. Bruchsal.

Raminseger, junger, mit guten Zeugnissen, wird für sofort oder in 14 Tagen bei hohem Lohn gesucht. Offerten unter Nr. 3724a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3, 3

Fenerschmied, auf Stuhlarbeiten geübt, findet lohnende und dauernde Beschäftigung bei 14358, 2, 2

Brand & Ritz, Maschinen- u. Waagen-Fabrik.

Heizer-Gesuch. Ein zuverlässiger Heizer - geleiteter Schlosser - der eine längere Zeitigkeits als Heizer in industriellem Betriebe durch gute Zeugnisse nachweisen kann, findet sofort dauernde Stelle.

L. Kammerer, 14433 Zapetenfabrik. 3, 1

Tagelöhner finden Beschäftigung bei B6162, 3, 2

A. Graf Nachfolger, Cementwaarenfabrik.

2 bis 3 tüchtige Arbeiter sofort gesucht für ständige Arbeit bei L. Krutz, Waldstrasse 44. 2, 2

Mädchen-Gesuch. Ein hübsches Mädchen, welches auch Zimmerarbeit mitbevorzugt, ist sofort gesucht. B6176, 2, 2

„Trompeter von Säckingen“, Kaiserallee 9.

Weihnäherinnen-Gesuch. Einige tüchtige Weihnäherinnen werden sofort gesucht. 14384, 6, 3

August Schulz, Herrenstrasse 24.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet per sofort Stelle. 14347, 4, 4

Arbeiterinnen für Tagelohn gesucht bei 14370, 5, 3

Queisser & Co., Reisingstrasse 70.

Stellen suchen. Tüchtiger Kaufmann, 21 J. alt, militärfrei, in allen Computationsarten erfahren, sucht sofort oder per 1. August dauernde Stellung für Comptoir als Buchhalter, Kassier oder dergl., gleich welcher Branche. Beste Zeugn. vorh. Gest. Offerten erbeten unter Chiffre K. E. 3741a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch. Tüchtiger Bauarbeiter, in Gas, Wasser und Kanalbau erfahren, sucht sofort Stelle. Derselbe würde auch Arbeiterarbeiten übernehmen. Gest. Offerten unter Nr. B6170 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein mit vollständigen Expeditions- und Registratorarbeiten vertrauter Mann, 31 Jahre alt, sucht in Karlsruhe oder Umgebung baldige Stellung als Expedient, Magazinier oder Packer. Offerten unter Nr. B6153 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein unbescholtener Mann, kautionsfähig, sucht Stellung als Kassierer, Bureauclerk oder Rechnfüh. Offerten unter Nr. B5829 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine fleißige Kellnerin sucht Stellung für sofort. Näheres Angartenstr. 30a, Bld. 4. St. I.

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Zu vermieten Wohnungen. Kaiser-Allee 145 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, sofort oder später mit reichlichem Zubehör billig mit freundlicher schauer Aussicht zu vermieten. Wasser und Gas. abschl. 14397, 3, 2

Wohnung zu vermieten.

Moltkestrasse Nr. 15 ist eine schöne, große Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie Garten, per sofort oder Oktober, eingetretener Verhältnisse wegen, zu vermieten. 14099, 5, 4

Näheres Kaiserstrasse 104, 2. Stock.

Herrschafswohnung. Kriegstrasse 47, in schöner, freier Lage, ist der 3. Stock, bestehend aus 10 Zimmern, Veranda, Terrasse, Bad und reichlichem Zubehör und Centralheizung, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kronenstrasse 48 bei 14173, 8, 4

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von zwei Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. 14289* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten. Reisingstrasse 53 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14288* Näheres im 3. Stock links.

Gesangverein Freundschaft.

Samstag den 21. d. M., Abends 9 Uhr, in den Saal- und Gartenräumlichkeiten unseres Vereinslokales 14993.2.2

Fest-Bankett

zu Ehren unserer Sänger, welche bei dem Gesangswettstreit in Neustadt den Ersten und Ehrenpreis errungen haben.

Dazu laden wir unsere verehrlichen passiven Mitglieder nebst deren Angehörige zu zahlreicher Beteiligung freundlichst ein. Der Vorstand.

Liedertafel Karlsruhe.

Sonntag den 22. Juli, Nachmittags 3 Uhr beginnend, im Garten und Saal des Apollotheaters:

Sommerfest,

wozu die Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladet 14421.2.1

Der Vorstand.

Verein badischer Eisenbahnbeamten,



Bezirk Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden zu dem am Samstag den 21. Juli l. J., Abends halb 9 Uhr, im Stadtgarten bei günstiger Witterung stattfinden

Sommerfest

mit Musik und Gesangsvorträgen, Glückshafen und Tanz freundlichst eingeladen.

Die Mitgliederarten, Vereinsabzeichen oder die beim Vorstand erhältlich sind besonderns Ausweise berechnen zum freien Eintritt. 14339

Der Vorstand.

Gegründet 1852. Gegründet 1852.

Zur Reise-Saison

empfehle mein grosses Lager selbstangefertigter **Touristen-Schirme** (Herren u. Damen) v. 1.50 an;

Glacé- u. Sommer-Handschuhe Fil d'Ecosse, Leinen, Dänisch Imitation v. 50 Pfg. an, 18601.5.2

Waschleder zum Selbstwaschen à 1.60 und 1.90, sowie **Sommer-Cravatten** zum Selbstreinigen.

L. Müller's Schirmfabrik, Handschuh- u. Cravattenlager, Herrenstrasse 20, Ueberziehen. (K. Appenzeller's Nachfolger). Repariren.

Das Polsterwaren- und Möbelfhaus **Friedrich Holz,** Markgrafenstr. 26, Telephon Nr. 1030, empfiehlt zu raumend billigen Preisen bei tadelloser Ausführung sein reichhaltig assortirtes Lager in allen Arten

Holz- und Polstermöbeln,

wie Buffets, Bücher-, Spiegel- und Kleider-Schränke, Vertikals, Sekretäre, Salon-, Auszieh-, runde und viereck. Tische, Schreibbureau und -Tische, Kommoden, Näh-, Bauern- und Servirtische, große Auswahl in Stühlen, Taschen- und Stoff-Divans, Fauteuils, Truhen, Consol- und andere Spiegel, Klavierstühle, Panoelbretter, Garderobe- und Schirmständer, Vorhanggalerien etc. etc.

Vollständige Salon-, Wohn-, Schlafzimmers- und Kücheneinrichtungen stets auf Lager.

Vermieteten einzelner Möbel, sowie ganzer Haushaltungen. Eigene Tapezierwerkstätte. Theilzahlung gestattet. Vollständige Aussteuern finden besondere Berücksichtigung.

Stolz & Cie.

Electricitäts-Gesellschaft m. b. H. Mannheim.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen jeder Art und Grösse. 745a.50.22

Wegen Wegzug sofort zu verkaufen:

2 komplette Betten mit Deckbetten, 2 Waschkommoden, 2 Schifftoniers, 2 Nachttische, 1 Schreibtisch, 2 Eidentische, 1 Divan mit 2 Halbfantentis, 6 Stühle mit hoher Lehne, 1 Sophaspiegel, 2 kleine Spiegel, 2 Küchentische, 1 Küchenschrank, 3 Bauerntische, 2 Handtuchgestelle, verschiedene Vorhänge.

Das Ganze ist wenig gebraucht und eignet sich für eine Aussteuer. 14175.2.2 **Bernhardstrasse 4, 2. Stock, links.**

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Vom 15. bis 29. Juli

worden die bisher angesammelten, zahlreichen 14927.3.2

RESTE

in Damenkleiderstoffen, Waschstoffen, Blousenstoffen, Buxkins, Hosenstoffen, Flanell, Unterrockstoffen, Baumwolltuch, Hemdenzeug, Leinenwaren, Drell, Barchent, Futterstoffen, Handtüchern, Gardinen etc.

aussergewöhnlich billig verkauft.

Gustav Cahnmann, Karlsruhe, Kaiserstrasse 125.

Gg. Fessenmaier's Möbeltransport, Verpackungs- u. Aufbewahrungsgeschäft 52.12 befindet sich 10051 **Quisenstraße 38.**

!Umsonst! sind alle Bemühungen der Konkurrenz, die billigste Bezugsquelle für **Möbel und Betten!** ist doch nur 14001* 81/83 Kaiserstr. 81/83 Karlsruhe.

- denn:
- kolossalster Umsatz, nur direkter Bezug, Selbstfabrikation von Polsterwaren, wenig Spesen, sehen mich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger wie jede Konkurrenz zu verkaufen. — **Verantwortliche Einlageberechnung: Auszug aus d. Freisourant.**
 - Vollständige Betten von M. 70.— an
 - Seegras-Matratzen " " 8.—
 - Haar-Matratzen " " 40.—
 - polstr. Schifftoniers " " 29.—
 - 2½ Kl. Kleiderchränke " " 25.—
 - 1½ " " " " 15.—
 - pol. Schulabens-Kommoden " " 20.—
 - Garnituren in Plüsch " " 130.—
 - Büffets " " 80.—
 - vollst. eigene Zimmereinrichtungen " " 800.—
 - vollst. Schlafzimmereinrichtungen mit Kopfkissenmatratzen " " 550.—
 - Spiegelschränke mit Kristallglas " " 80.—
 - Drehtische " " 15.—
 - Sophas in all. Stoffen " " 82.—
 - pol. Waschkommoden mit Matratzen " " 38.—
 - Nachttische " " 6.—
 - gute Wirkstühle per Duzend 38 M.
 - Stroh- und Holzstühle von M. 2.50 an
 - Wäschvorlagen, breit " " 10.—
 - Spiegel " " 2.—
 - Vorhangleisten " " 1.—
 - Schöne Einrichtungen stets auf Lager billig.
 - Hotels u. Anstalten gewähre ich bei größerem Bedarf noch Extra-Rabatt.

Jul. Weinheimer

Sporthemden für Herren und Knaben, leichte Unterkleidung, Unterjäckchen, Unterhosen, Hemden, Socken, Taschentücher, Cravatten empfiehlt billigt 13789.4.3 **C. W. Keller,** am Ludwigplatz.

Ankauf

getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Willkürrefekten, gebrauchte Betten und Möbel und zahlr. hierfür die höchsten Preise

Frau Elise Levi, Markgrafenstrasse 23 parterre. 10019*

Kanapee, ein gut erhaltenes, gebrauchtes wird zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 86069 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Hugo Richter,

Elektriker und Mechaniker, Amalienstrasse 5 Karlsruhe Amalienstrasse 5. Installations-Geschäft für elektrische Anlagen. **Mechanische Werkstätte.** Elektrische Licht-Anlagen im Anschluss an das städt. Werk. Haustelegrafen. Telefon. Thüröffner. Signalanlagen etc. 6.4 Billigste Berechnung. — Prompte Bedienung. 13587

Reste jeder Art

empfiehlt das 14377.6.2 **Mühlhauser Zeugereien-Geschäft** von Anton Fertig, Adlerstraße 13, nächst der Kaiserstraße (Schloßseite).

Gasmotorenbesitzer,

welche im Besitz von Schiebergasmotoren sind, empfehle ich meinen **Gebrauchsmusterschutz, Ventilkörper mit Glührohrzündung** zur Umwandlung eines Schiebergasmotors in einen Ventilmotor mit Glührohrzündung ohne Veränderung des Motors. Die Vorzüge derselben sind: **Weniger Gas- und Delverbrauch, mehr Kraftentwicklung, größere Reinlichkeit, nur 1/2-jährlich zu prüfen, Reparaturen fallen nur noch ganz selten nötig.** Auch andere Motoren mit Flamenzündung werden von mir in solche mit Glührohrzündung umgewandelt. Referenzen zu Diensten. 13896.20.2

C. Schönemann, mechanische Werkstätte, Karlsruhe i. B.

NB. In der bad. Landesgewerbehalle ist ein 4 HP. umgewandelter Gasmotor zu den üblichen Besuchsstunden in Betrieb zu sehen.

„Weltscheibe“.

D. R. P. ang. D. R. G. M.

Kein Scheitern, Heisslaufen und Verhennen der Riemen. In jedem, auch feinsten Gummi verwerthbar.



Beste widerstandsfähigste Holz-Riemenscheibe der Gegenwart. Grösste Adhäsionsfähigkeit, daher günstigste Kraftübertragung.

Schnellste Bedienung. Weltbekannteste Garantie. **Frankfurter Industriewerke** **Wilhelm Simson, Frankfurt a. M.** General-Vertreter für das Grossherzogthum Baden: **August Neuss, Gaggenau i. B. 3216a.10.6** Vertreter überall gesucht.

Apfelwein,

vorzügliches, erfrischendes Getränk, besonders für den Sommer, empfiehlt die

Apfelweinkelterei von 3697a.4.2 Karl Frantzmänn in Durlach. Nach Karlsruhe und Umgebung liefern frei ins Haus.

Frachtbriele werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

BERLITZ SCHOOL

Kaiserstr. 101, 3. Et., Eing. Mitterstr. Sprach-Schulunterricht für Erwachsene in FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIENISCH, RUSSISCH etc. Nur Lehrer der betreffenden Nationalität. Heber 100 Zweigstunden. In den Berlitzschulen hört, spricht und schreibt der Schüler, selbst der Anfänger, nur die zu erlernende Sprache. Probe-lektion gratis. Einzel- und Classenunterricht für Herren und Damen, am Tage und Abends. Eintritt jederzeit. Prospekte gratis und franco.

Weiss & Kölsch

211 Kaiserstraße 211 Karlsruhe empfehlen 11201*

Corsets

Specialmarke WK Mk. 2.—

ist besonders beachtenswerth.

Trinkt nur

Weiner's Kaffee.

anerkannt beste und rein-schmeckende Qualitäten, in der Preislage von 80 Pfg. bis Mk. 2.— per Pfund. Erhältlich in der alleinigen Verkaufsstelle: **Kaiserstraße Nr. 112, Karlsruhe.**

Franz Weiner & Co., Kaffee-Import und Rösterer, 10.2 G. m. b. H. 14367

Blum's Thee,

hochfeine Theespitzen, per Pfund Mk. 2.—

S. Blum, Kaiserstraße 154. Telefon 267.

Neuestes Thee-Specialgeschäft am Plage. 14266.4.3 NB. Wiederverkäufer hohen Rabatt.